Sesshomaru und Kazuha

Von Sherry-Yumi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Dämon	2
Kapitel 2: Besuch bei Kaede	4
Kapitel 3: Schule!	6

Kapitel 1: Der Dämon

Es ist ein lauwarmer Frühlings Tag, und Rin sitzt in einer Wiese voller bunter Blumen. Sie pflückte einen schönen großen Blumstrauß.

Jaken beobachtete das Geschehen uninteressiert, da er nichts zu tun hat.

Sesshomaru war wieder mal für ein paar Tage alleine weg gegangen und Kazuha machte es sich unter einen Baum gemütlich.

Als Rin damit fertig war ging sie zu Kazuha und schenkte ihr die bunten Blumen.

"Hier Kazuha, die sind für dich! *smile*"

"Oh! Danke Rin-chan! Die sind aber schön!"

"Ja, da drüben ist eine ganze Wiese!"

"Du liebst Blumen, oder Rin?" fragte Kazuha.

"Ja! Es ist schade, dass es im Winter keine gibt!"

"Da hast du Recht, aber im Winter gibt es dafür Schnee!" jetzt grinste Kazuha.

"Stimmt, Schnee ist auch toll!"

Die beiden führten immer so außergewöhnliche Gespräche mit einander.

"Da kommt Sesshomaru-sama!" teilte Rin den anderen beiden mit.

"Hallo, mein Meister!" begrüßte ihn Jaken als erster.

Danach folgte Rin und dann Kazuha.

"Es dämmt langsam, Jaken hol Feuerholz!" sagte Sesshomaru, der endlich zu Wort kam, nach der langen Begrüßung.

"Hai, wird erledigt!" sprach der genannte und lief in den nahe gelegenen Wald.

"Ich und Ah-Uhn werden Fische fangen!" rief Rin und lief los ohne eine Antwort zu erwarten.

Nach einer Weile saßen sie alle um das Feuer und verspeisten ihre gebratenen Fische. Rin: *gähnt* "Ich werde mich jetzt Schlafen legen. Gute Nacht!"

So verabschiedete sie sich und legte sich zu Ah-Uhn.

Jaken ging nur etwas nach ihr Schlafen.

Kazuha saß an einen Baum gelehnt und sah Rin zu, die nun auf Ah-Uhn lag, und Jaken dicht neben Ah-Uhn. Sie hatten ja Recht, es war erst Frühling und in der Nacht war es noch ziemlich kalt.

Sesshomaru saß am nahe gelegenen Baum und dachte nach.

Das Feuer war langsam am ausgehen als Kazuha sich eine Herz fasste und etwas Holz dazu legte. So wurde es wenigstens etwas wärmer.

Sesshomaru der das ganze beobachtete machte eine Handbewegen zu Kazuha, die sie einlud sich neben Sesshomaru zulegen.

Wenn die anderen es warm haben, warum die anderen beiden nicht.

Kazuha saß schon fasst, als sie einen schrillen Schrei aus den Wald hörte.

"Ich erledige das schon!" sprach sie noch zu Sesshomaru und verschwand in Richtung Wald.

Dort fand sie einen Dämon vor, der gerade ein Mädchen aus dem Dorf fressen wollte. Das lies Kazuha natürlich nicht zu, und griff mit ihren Schwert Taketjin an.

Der Dämon wurde nur leicht verletzt, aber es hat gereicht dass er das Mädchen fallen lies.

Kazuha merkte dass er einen Splitter der Shikon no Tama in seinen Arm hatte.

// Das kann schwer werden// Aber komm nur her//

Sesshomaru stand auf und ging ebenfalls in den Wald.
Er hielt sich aber noch versteckt nicht das Kazuha meint dass er ihr so einen Dämon nicht zumuten kann.
Naraku hat sie ja auch besiegt.

Kazuha griff erneut an, der Dämon war aber einen Tick schneller und schleuderte sie an den nächsten Baum.
Sesshomaru´s Blick verfinsterte sich, man glaubte Wut.
Kann es sein das ER Kazuha mehr mag als er zugibt?

Doch Kazuha ist so leicht unter zu kriegen, sie stand wieder auf und zerlegte den Dämon in zwei Stücke.
// Mich besiegst du so schnell nicht// ich bin schließlich die Herrin der nördlichen Länder//
Kazuha hatte schon ein Sieger lächeln aufgesetzt als der Dämon jetzt wieder angriff, nur nicht ganz, sondern eine Teile jeweils einzeln.

Kazuha und Sesshomaru blieb fast der Mund offen stehen, damit hat keiner von beiden gerechnet.
" Du bist ganz schön hartnäckig!" rief Kazuha den Dämon zu und erledigte die Hälfte ohne den Splitter.
Die andere Hälfte hatte sie dann auch bald erledigt.
Kazuha blutete fest, aber sie ist ja ein Youkai und muss das aushalten.

Das Mädchen ging jetzt zu Kazuha um sich bei ihr zu bedanken für ihre Rettung.
"Das hab ich doch gerne gemacht! Jetzt geh aber schnell zurück ins Dorf, ja?"
"Hai, mach ich! *grins* Und noch Mals vielen, vielen dank!"
Und schon war sie verschwunden.

Sesshomaru war in dieser Zeit wieder am Lager und saß an den Baum und wartete auf Kazuha.

so das wars, ich freu mich auf Kommis!!!!

Kapitel 2: Besuch bei Kaede

Diese kam bald darauf, und legte sich zu Sesshomaru da es immer noch ziemlich kalt war. Kazuha schmiegte sich fest an ihn und Sesshomaru fuhr immer leicht ihren Rücken hinunter bis Kazuha auf einmal Anfang zu lachen.

" Oh, du bist kitzelich!" sagte Sesshomaru mit einen kleinen Grinsen.

Er bekam keine Antwort und kitzelte sie weiter durch, bis beide müde waren und einschliefen.

Am nächsten Morgen wachte Sesshomaru als erster auf und sah sich erst mal um ob alle anwesend waren.

Rin und Jaken lagen immer noch auf Ah-Uhn wie am Abend zu vor.

// Abend zu vor?//

Er blickte an sich hinab und entdeckte Kazuha.

// sie sieht echt niedlich aus// ach was denk ich da//

Auf einmal rührte sie sich und begrüßte Sesshomaru.

" Guten Morgen!"

" Guten Morgen! Und, gut geschlafen?" fragte Sesshomaru neckisch.

Sie lag die meiste Zeit in Fluffy eingekuschelt und ganz nah bei Sesshomaru.

Sie wurde leicht rot, antwortete dann aber kurz und knapp mit `ja`.

Danach ging Kazuha in den Wald um Beeren für das Frühstück zu pflücken.

Etwas später wurden auch die anderen wach, und fanden einen schön bereiteten Frühstücksplatz vor.

Kazuha hat die Beeren auf große Blätter gelegt und immer Blüten von großen Blumen dazu gelegt.

Rin war davon natürlich total begeistert.

Als alle fertig gegessen hatten gingen Kazuha und Rin runter zum Fluss um sich zu waschen.

Als alle bereit waren erhob Sesshomaru das Wort.

"Ich muss für ca. eine Woche in mein Schloss!"

Er hat noch nicht fertig geredet unterbrach ihn Kazuha.

"Das trifft sich gut, wir sind hier im InuYasha-Wald und im Dorf befindet sich Kaede! Ich kann sie dann in dieser Woche besuchen und ihr den Splitter geben."

"Von mir aus! Aber nimm bitte Jaken, Rin und Ah-uhn mit."

"Natürlich!"

"Ich werde euch dann abholen! Bis dann!" sagte Sesshomaru noch zu den anderen und verschwand in Richtung Westen.

Die anderen blieben auch nicht lange, sondern machten sich ebenfalls auf den Weg.

Nach circa einer Stunde kamen sie im Dorf an.

Sie gingen zu Kaede´s Hütte.

Dort befanden sich zu ihrer Überraschung auch InuYasha und CO.

"Hallo, Kazuha!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" begrüßte Kagome sie stürmisch und fiel ihr um den Hals.

"*überrascht wegen der Begrüßung* Hallo!"

"Warum bis du hier? Und wo ist Sesshomaru? Behandelt dich Sesshomaru schlecht?" Kagome durchlöcherte sie.

"Ganz ruhig! Sesshomaru muss für so eine Woche auf sein Schloss.

Er behandelt mich nicht schlecht. Ich bin hier weil ich einen Splitter des Shikon no Tama habe und ihn dir geben möchte." Somit waren die Fragen beantwortet und Kazuha gab Kagome den Splitter.

"Danke!"

"Wie es aussieht brauchen wir nur noch die zwei Splitter von Koga!" stellte miroku fest.

"Ja, Kohaku geht es gut, dank Kaede und wir haben seinen Splitter!" sagte Sango.

"Miroku? Was ist jetzt eigentlich mit deinem Windloch?" fragte kazuha.

"Das ist zum Glück weg! Dank dir!"

"Also wenn ich ihn nicht umgebracht hätte, dann hätte das entweder InuYasha oder Sesshomaru getan! Hab ich Recht inuYasha?" sagte kazuha.

"Ja! Natürlich hätte ich ihn erlegt!!!"

"Ihr seit ja jetzt für eine Woche da, wie wäre es wenn wir zwei einen Abstecher in unsere Zeit machen? Ich würde meine Familie gern mal wieder sehen!"

"Gerne! Kaede, InuYasha, Sango und Miroku, könnt ihr auf Rin, Jaken und Ah-Uhn aufpassen wenn wir weg sind?" sagte kazuha.

Die genannten nickten nur und schon waren Kazuha und Kagome auf den Weg zum Knochenfressenden Brunnen.

Nach kurzer Zeit sprangen sie hinein und ehe sie sich versahen waren sie im alten Schrein.

Sie betraten den Garten der Higurashis und ein lächeln breitete sich auf den Gesichtern der beiden Mädchen aus.

Hier hat vor drei Monaten alles angefangen.

Kazuha erinnerte sich wie sie ein Geräusch im alten Schrein hörten und Sesshomaru trat heraus. ...

Es kam gerade Sota von der Schule als er die beiden erblickte und gerade zu in Kagome´s Arme lief.

"Da bist du ja wieder!" sagte Sota.

Nach der `Knuddel Stunde` gingen alle drei ins Haus zu Kagome´s Mutter und ihren Opa.

Sie wurden herzlich begrüßt.

Frau Higurashi bereitete Essen zu und Kagome und Kazuha erzählten was alles in den Monaten geschehen war.

Das war wieder ein Kapitel, ich hoffe auf Kommis!!!!!!

Kapitel 3: Schule!

Es geht weiter! Nach einer sehr sehr langen kreativen Pause, hab ich wieder Ideen zu der Story! Also wünsche ich euch noch viel Spaß!!!!!!

Es kam gerade Sota von der Schule als er die beiden erblickte und gerade zu in Kagome´s Arme lief.

„Da bist du ja wieder!“ sagte Sota.

Nach der `Knuddel Stunde` gingen alle drei ins Haus zu Kagome´s Mutter und ihren Opa.

Sie wurden herzlich begrüßt.

Frau Higurashi bereitete Essen zu und Kagome und Kazuha erzählten was alles in den Monaten geschehen war.

Später gingen Kagome und Kazuha das Gästezimmer vorzubereiten, schließlich wollten sie hier fünf Tage verbringen.

Leider haben sie Pech denn Morgen ist Montag und sie müssen zur Schule.

Es ist für beide einerseits schön ihre Freundinnen zu treffen,

aber einfach „in Ruhe und Frieden“ zu lernen geht auch auf die Nerven.

Kagome ist ja auch nur in der Schule wenn sie mal einen Test schreiben.

(Oder sie hatte Streit mit InuYasha) Aber sonst nicht mehr so oft.

Als sie fertig waren wurden sie schon zum Abendessen gerufen.

Die Zeit, so fanden sie es, verging wie im Flug.

Nach dem Essen saßen sie alle noch beisammen und spielten Karten.

Danach deckte Kazuha noch für alle die Tarotkarten auf, um zu sehen was ihr Schicksal bringt.

Bei Kagome stand fest das es Liebe für sie geben wird.

Für Frau Higurashi stand Geld im Vordergrund und Sota sollte Glück haben bei allem was er anfängt.

Kazuha, war ganz geschockt als sie die Karten des alten Greis bestaunte es war „Tod“ alle Anwesend stand der Schock im Gesicht, doch als Kazuha ihren Lachkrampf nicht mehr enthalten konnte wussten die anderen was geschah.

Kagome´s Mutter mahnte Kazuha ironisch dass man mit Tod nicht scherzen sollte.

Als sie endlich alles aufgeräumt hatten gingen alle schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Kagome von ihren Wecker geweckt und stellte leider fest, dass es Zeit für die Schule war.

So machte sie sich rasch fertig um Kazuha zu wecken, doch diese war schon längst auf den Beinen und begrüßte sie mit einem herzlichen `Guten Morgen`

Als sie fertig gefrühstückt hatten, machten sich die beiden Mädchen und Sota auf den Weg in die Schule.

In der Schule angekommen wurden sie schon herzlich von ihren Freundinnen begrüßt.

„Oh Kagome! Kazuha! Ihr seid auch mal wieder an der Schule, was für ein Wunder! Wie

geht es euch?“ überfiel sie Yuka.

„Hallo ihr drei! Ja, uns geht es wieder besser!“ antwortete Kazuha.

„Wie ist der Unfall eigentlich zu Stande gekommen? Ihr habt euch ja die Arme gebrochen!“ erklärte sie die anderen auf.

//Oh, Opa!!! *seufz*//Wenigstens mal etwas Glaubhafteres//=ironisch dachte sich Kagome mit einem *drop*.

Kazuha ging es da nicht anders und sie sah auch genau so wie Kagome aus: nichts wissend!

//Schnell, ich muss was sagen!// dachte sich Kazuha.

„Ach ja, das war vielleicht ein Erlebnis sag ich euch! Kagome und ich sind Fahrrad gefahren, als ein Geisterfahrer uns von vorne anfährt. Das hört sich jetzt schlimm an, war nicht so. Er hat versucht noch auszuweichen, deshalb hatten wir `nur` starke Prellungen und gebrochene Arme.“ Versuchte Kazuha einen glaubhaften Unfall zu schildern. Kagome grinste sich einen weg und dachte nur:

//Werde bloß nicht so wie Opa, Kazuha// *drop*//

ding dong = Das läuten der Schulglocke.

„So, der Unterricht beginnt! Was haben wir jetzt in der ersten Stunde?“ erkundigte sich Kazuha.

„Ähm..., ach ja, Mathe! Dein `Lieblings` Fach!“ *ironisch* antwortete Kagome.

„Na toll! Fängt ja gut an!“ erwiderte Kazuha noch mürrisch.

Alle setzten sich auf ihre Plätze und warteten nun auf das Eintreten des Lehrers.

Herr Okinawa(ich nenne den jetzt so^^), hatte jedoch etwas Verspätung.

So unterhielten sich die meisten der Schüler noch etwas, u. a. auch Kagome und Kazuha. Sie redeten über die Kriegerisch Epoche, also was sie dort so alles erlebt hatte. Kagome erzählte immer gerne über ihre Freunde.

Am liebsten über InuYasha und Shippo. Auch wenn sie es nicht zu gibt.

Sie liebt InuYasha, und Shippo... der ist doch einfach nur, um es in einen Wort aus zu drücke: Kawai!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!(=süß)

„So... Alle aufstehen! Begrüßung!“ kam der Lehrer plötzlich wie aus dem nichts, und erteilte schon wieder Befehle.

„Guten Morgen“ grüßten die gehorsamen Schüler zurück und der Unterricht begann.

Der Lehrer fing an, für Kagome und Kazuha, wirres Zeug an die Tafel zu kritzeln. //Ich check gar nichts!//Null, niente, nothing// dachte sich Kazuha gestresst. Kagome bekam aber auch nicht minder die Krise: //Ich will hier weg// dachte die sich nur noch.

„Higurashi!“ rief der Lehrer Kagome an die Tafel.

//Oh Gott, jetzt muss ich das auch noch Ausrechnen!//INUYASHA// dachte die, dem Todgeweihten.

Sie stand vorne an der Tafel und drehte unruhig die Kreide in ihrer Hand.

„Was ist den los, Higurashi? Diese Aufgabe sollten sie aus dem FF beherrschen“

mahnte der Lehrer schon wieder und Kagome hoffte das bald die nächste Stunde beginnen würde.

Just in diesem Moment läutet es und der Lehrer musste die Klasse verlassen um die nächsten Schüler mit seinen Höllenaufgaben zu quälen.

So, das war es auch schon wieder von mir, aber ich verspreche dass es weiter geht!
heal xxx Kazuha